

Hohe Ehrung



Hans-Dieter Arntz engagiert sich seit Jahrzehnten für die Bewahrung des Gedenkens

an die jüdischen Bürger, die früher in Euskirchen lebten. In Anerkennung dieser Arbeit wurde er am gestrigen Dienstag, dem Holocaust-Gedenktag, neben fünf weiteren Deutschen im Berliner Abgeordnetenhaus mit dem Obermayer German Jewish History Award ausgezeichnet.

Die Auszeichnung, die in diesem Jahr zum neunten Mal verliehen wird, geht an Deutsche, die die Erinnerung an die lokale jüdische Geschichte und Kultur wach halten und ihr Wissen über die ehemals jüdische Nachbarschaft wei-

tergeben. Die Nominierenden sind Juden, die außerhalb Deutschlands leben, und viele von ihnen hatten Angehörige, die dem Holocaust zum Opfer fielen. Hans-Dieter Arntz hat akribisch recherchiert, wo früher in Euskirchen Juden lebten und arbeiteten und wer von den Nazis ins Gefängnis oder Konzentrationslager verschleppt wurde. Aufgrund seiner Arbeit konnten sogar ehemalige jüdische Mitbürger noch Rentenleistungen in Deutschland beanspruchen, die sie sonst nicht erhalten hätten. Er hilft außerdem Juden in aller Welt bei ihrer

Suche nach Informationen zu Familienmitgliedern, die früher in der Region lebten, und hat mehrere bahnbrechende Bücher zur lokalen jüdischen Geschichte geschrieben. Nicht zuletzt setzte er als Aktivist im positiven Sinne die Benennung von acht Straßen und Denkmälern nach ehemaligen jüdischen Mitbürgern durch.

(Ausführlicher Bericht von der Preisverleihung in der nächsten WOCHENSPIEGEL-Ausgabe)